



## Hochwasserschutz an der Zwickauer Mulde

Böschungssicherung mit naturnaher Steinschüttung in Rochlitz

### Die Themen

- Editorial  
Seite 2
- Betriebshof für MVG in Lüdenscheid  
Seite 3
- Blick ins Auftragsbuch  
Seite 3
- Fundament Hubbalkenofen in Witten  
Seite 3
- Medizinisches Zentrum in Neunkirchen  
Seite 4-5
- Neubau Verbrauchermarkt in Frankfurt  
Seite 6-7
- Busbereitstellungsplatz in Eisenach  
Seite 6-7
- Halle für Vorwerk in Wuppertal  
Seite 8-9
- Behindertenwerkstatt in Bergheim  
Seite 8-9
- Modernisierung Busbahnhof in Siegen  
Seite 10-11
- Rechenzentrum für TMR in Herne  
Seite 10-11
- Hochwasserschutzmaßnahme in Werdau  
Seite 12-13
- Elterninitiative für krebskranke Kinder  
Seite 12-13
- Verschiedene Mitarbeiternachrichten  
Seite 12-13
- Hundhausen-Arbeitsjubilare  
Seite 14-15
- Mitarbeiter-/Familiennachrichten  
Seite 14-15
- Garagen für TuS Ferndorf  
Seite 16
- Unterstand für Freudenberger Skater  
Seite 16
- Rätselecke  
Seite 16



## Instabilität

### Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unser Land kann auf eine Phase sehr großer Stabilität zurücksehen. Diese scheint zu Ende zu gehen. Zwei Krisen haben uns in diesem Jahr besonders bewegt. In der ersten Jahreshälfte haben wir in der Euro-Krise erlebt, dass unsere Währung nur unter größten Mühen stabilisiert werden konnte. Wie stabil die Euro-Zone tatsächlich ist, darüber streiten Wirtschaftswissenschaftler. In der zweiten Jahreshälfte ist die große Zahl an Flüchtlingen, die unser Land aufnimmt, das zentrale Thema. Schlüssige Konzepte zur Überwindung der Flüchtlingskrise gibt es nicht. Bislang geltende Regeln wurden und werden außer Kraft gesetzt, was nicht nur die Bundespolizisten, die an der Deutsch-Österreichischen-Grenze Dienst tun, irritiert.

Die von uns wahrgenommene Instabilität, die nun auch durch die schrecklichen Terroranschläge vom 13.11. in Paris verstärkt wird, ist für viele Menschen weltweit in noch größerem Ausmaß der Normalzustand. Wir müssen uns neu daran gewöhnen. Die Instabilität kann zu einer Chance werden, wenn wir uns neu bewusst machen, was wirklich wichtig für unser Leben

ist, was uns Stärke und Halt gibt. Dies gilt für den Einzelnen, aber auch für Unternehmen und Volkswirtschaften. Welche Veränderungen die derzeitigen Entwicklungen für unsere Unternehmen bedeuten, können wir noch nicht genau sagen. Ziemlich sicher ist, dass Flüchtlinge bald bei uns Arbeit finden werden. Wir brauchen gerade auf den Baustellen junge, tüchtige Mitarbeiter. Bauleute haben bekanntermaßen eine große Integrationsfähigkeit. Diese müssen wir wieder neu unter Beweis stellen, wenn Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund und teilweise dramatischer Lebensgeschichte zu uns kommen.

Bei allem Wandel wollen wir als Unternehmen weiter verlässlich und berechenbar handeln.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit,  
Ihr

## Blick ins Auftragsbuch

Das Jahr 2015 wird den Hundhausen-Mitarbeitern - besonders wegen seiner zweiten Hälfte - als Jahr mit „viel Arbeit und Hektik“ in Erinnerung bleiben. Derzeit werden viele schlüsselfertige Projekte fertiggestellt und an die Auftraggeber übergeben. Die Bauleistung der Bauunternehmung in Siegen ist per Ende September 20 % höher als im Vorjahr und die Hundhausen-Bau Eisenach liegt gleichauf mit dem Spitzenjahr 2014. In den ersten drei Quartalen 2015 erzielten beide Firmen die Gesamtbauleistung von 76 Mio. Euro.

Der Auftragseingang im Sommerhalbjahr 2015 von Anfang Mai bis Ende Oktober liegt mit 33,6 Mio. Euro deutlich niedriger als die Bauleistung in diesem Zeitraum. Der Auftragsbestand wurde deshalb erheblich abgeschmolzen. Das bedeutet, dass die Akquisition neuer Aufträge für 2016 derzeit auf Hochtouren läuft. Die Ausschreibung von öffent-

lichen Bauprojekten verläuft derzeit in Thüringen und Sachsen zurückhaltend. Davon betroffen sind besonders die Straßenbauer aus Eisenach und die Wasserbauer aus dem Erzgebirge. Wir sind zuversichtlich bis zum Jahresende den

Auftragsbestand der Unternehmen deutlich erhöhen zu können, da schon einige mündliche Zusagen für größere Aufträge, besonders im Schlüsselfertigbau, vorliegen.

Auftragseingänge Mai 2015 bis Oktober 2015	in Euro
<b>Bauunternehmung Siegen</b>	
Hoch- und Tiefbau Siegen	9.983.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	3.876.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	1.676.000,-
	<b>15.535.000,-</b>
<b>Fertigteilbau und Garagenbau Siegen</b>	<b>6.940.000,-</b>
<b>Garagenbau Eisenach</b>	<b>1.080.000,-</b>
<b>Hundhausen-Bau Eisenach</b>	
Standort Eisenach (Straßen- und Tiefbau)	4.467.000,-
Standort Weida (Hoch- und Industriebau)	3.627.000,-
Standort Erzgebirge (Wasser- und Ingenieurbau)	1.972.000,-
	<b>10.066.000,-</b>
<b>Auftragseingänge Mai 2015 bis Oktober 2015</b>	<b>33.621.000,-</b>

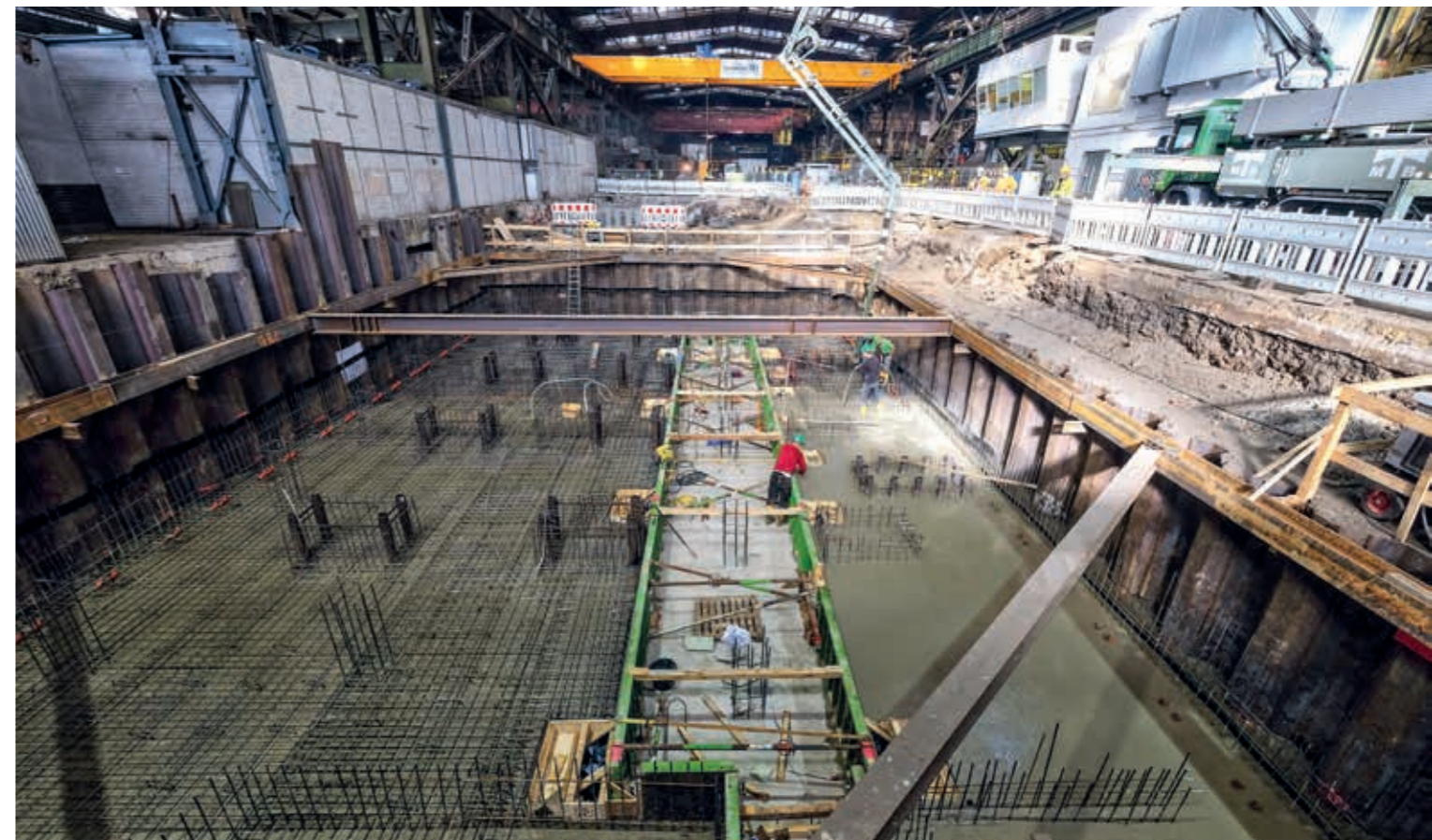
## Neubau Betriebshof Märkische Verkehrsgesellschaft

Montage der ersten Fertigteilbinder mit einer Länge von 37,50 m in Lüdenscheid



## Hubbalkenofen-Fundament für Deutsche Edelstahlwerke

Betonage der Bodenplatte im DEW-Werk Witten





▲ Das Medizinische Zentrum ist fertiggestellt und wurde schlüsselfertig übergeben.

## Medizinisches Zentrum Neunkirchen

### Wegweisendes Gesundheitskonzept im südlichen Siegerland

Prägnant, in Neunkirchens „neuer“ Ortsmitte gelegen, präsentiert sich ein zeitlos kubisches Gebäude mit vorgelagerten Parkplätzen. Das verkehrstechnisch in alle Richtungen günstig positionierte „Medizinische Zentrum“ bildet eine funktionale Einheit von Prävention und Gesundheit für einen großen Einzugsbereich in der Region. Auf großzügigen 3.000 qm Gesamtfläche sind sieben Fachärzte, verteilt auf vier Praxen inklusive Zentrallabor, ein Ergotherapeut, eine Logopädin, eine Podologin, eine Krankenkasse, ein Gesundheitssportzentrum, Krankengymnastik sowie ein ambulanter Pflegedienst sinnvoll räumlich zusammengefügt. Eine Apotheke und ein Sanitätshaus im Erdgeschoss ergänzen das innovative Rundumprogramm unter einem Dach.

Eine effiziente Gesundheitsversorgung, kurze Wege und mehr Raum für die Belange der Menschen waren die Prämissen bei der Gestaltung des Multifunktionsgebäudes. Der Entwurf und die Bauantragsplanung des ansprechenden Zentrums stammt vom Büro starkarchitekten aus Siegen. Für die schlüsselfertige Realisierung wurde Hundhausen von den Geschäftsführern der „Medizinisches Zentrum Neunkirchen GmbH“ Dr. Michael Prinz und Walter Hess beauftragt. Letzterer war von dem Konzept des Zentrums so angetan, dass er auch zum Investor wurde. Das in moderner Stahlbeton-Fertigteilm Bauweise konstruierte, auf vier Ebenen angelegte, Gebäude vermittelt zurückhaltende Ästhetik, hohe Funktionalität und



◀ Ansicht der Fertigteilkonstruktion während der Rohbauphase

Die Dachdecke wird betoniert.  
▼ (v. l.) Bernd Bogen, Sebastian Klappert, Karsten Hillebrand



▲ Sebastian Klappert auf der Baustelle



▲ Attraktiver Eingangsbereich der Gemeinschaftspraxis Chung/Wiens (Einrichtungskonzept durch Wiens Energy & Construction GmbH)

Transparenz. Großzügig angeordnete Fensteranteile dominieren die Gebäudehülle, bringen viel natürliches Tageslicht ins Innere, lassen Blicke über Neunkirchen und die umliegende Natur zu und entwickeln in jedem Raum eine angenehme Atmosphäre. Das in enger Kooperation mit den Nutzern individuell abgestimmte Interieur schafft ein dynamisches Ambiente und die visuelle Trennung unterschiedlicher Bereiche. So entsteht Vertrautheit und eine beruhigende Sicherheit bei den Besuchern. Moderne, nachhaltige Gebäudetechnik steht für höchste Ausbaustandards und verstärkt die Akzeptanz der internen Nutzer, Patienten und Kunden. Der dreifarbig grau, dezente Fassadenmix mit Wärmedämmverbundsystem und Faserzementtafeln fügt sich nahtlos ins Ortsbild ein und wertet die „neue“ Mitte zusätzlich auf. Die im September 2014 begonnenen Bauarbeiten waren stets mit viel Lob des Bauherrn und der Nutzer begleitet.

Die Symbiose aus Prävention, Medizinversorgung und Wohlbefinden definiert ein wegweisendes Gesundheitskonzept weit über Neunkirchens Grenzen hinaus.

#### Die wichtigsten Daten:

Praxisfläche: ca. 2.150 qm

Bürofläche: ca. 370 qm

Verkaufsfläche: ca. 400 qm

#### Projektteam:

Planung und Ausführungsüberwachung: starkarchitekten, Markus Stark, Jenny Graba, Christian Kühl

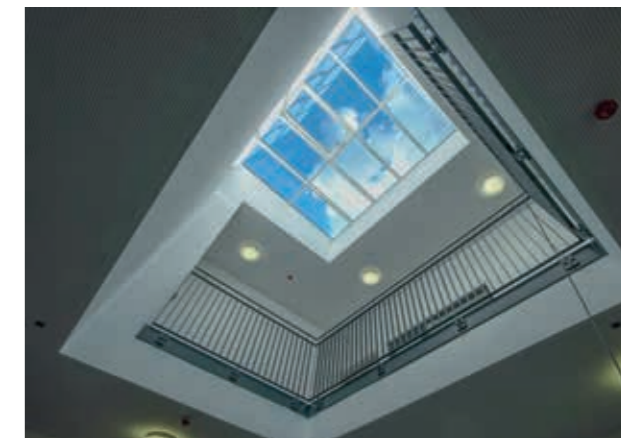
#### Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Salih Güner, Sebastian Klappert, Daniel Klein, Juri Manweiler, Patrick Ortmann, Dirk Schönefeld, Achim Steuber, Sven Toth

▼ Anmeldebereich der Praxis für Allgemeinmedizin Ritter/Lohmar



▼ Blick vom Foyer durch das Treppenhaus in den Neunkirchener Himmel



▼ Blick in eines der Arzt-Sprechzimmer



▼ Innenansicht der A-Vita Apotheke



# Neubau eines Verbrauchermarktes in Frankfurt am Main

## Kaufland setzt Maßstäbe für die Zukunft

Schnell wechselndes Kundenverhalten, Markenimage und ein hohes Maß an Umweltverantwortung sind Parameter für die Wachstumsdynamik innovativer Handelsunternehmen. Die Umsetzung zukunftssicherer Konzepte schafft Vorsprung und Vertrauen. In Frankfurt-Fechenheim präsentiert sich in unmittelbarer Nähe zur Harley Davidson Factory ein markanter Gebäudekomplex, der schon heute die Zukunft des modernen Konsumenten aufzeigt. Der Entwurf des ansprechenden Gebäudes, mit dessen

schlüsselfertiger Realisierung Hundhausen beauftragt wurde, stammt von den Architekten Köchel + Partner in Backnang. Optimierte Raumanordnungen auf ca. 7.500 qm Gesamtfläche und rund 5.300 qm Verkaufsfläche gliedern sich in Food und Non-Food Abteilungen, Personalräume, Büros und Gebäudemanagement. Die tragende Konstruktion des puristisch wirkenden Funktionsbaus besteht

aus Stahlbetonfertigteilen sowie Stahlbetonbindern mit Trapezblecheindeckung. Die architektonische Gestaltung des modernen Einkaufsmarktes, sämtliche Materialien und Oberflächen erfüllen höchste technische und visuelle Ansprüche. Eine eigene Photovoltaikanlage sowie Elektrotankstellen für Pkw und E-Bikes erfüllen höchste umwelttechnische Standards. Ca. 300 vorgelagerte Parkplätze,

▼ Rückansicht des Verbrauchermarktes



▼ Rohbauphase mit Montage der Fertigteile und Erstellung des Parkplatzes



▲ Das Führungsteam aus Thüringen (v. l.) Marcel Röhler, Ives Wagner und Thomas Rödiger

60 Fahrradstellplätze und ca. 3.500 qm Fahrgassen aus Asphalt runden das Projekt ab und bieten viel Freiraum für ein entspanntes Einkaufserlebnis. Die Symbiose aus Konsum und Nachhaltigkeit startete mit dem Eröffnungstermin am 19.11.2015, dessen Realisierung eine Gemeinschaftsleistung der Standorte Eisenach (Tiefbau), Weida (Hochbau und Schlüsselfertigbau) und Siegen (Stahlbetonfertigteile und Schlüsselfertigbau) unter der Projektleitung von Rüdiger Uthe ist.



▲ Der Verbrauchermarkt ist kurz vor der Fertigstellung.

▼ Die Projektleiter (v. l.) Jens Herrmann und Rüdiger Uthe bei der wöchentlichen Baustellenbesprechung

**Die wichtigsten Daten:** Gesamtfläche: 7.500 qm, davon rund 5.300 qm Verkaufsfläche  
**Projektteam:**

Projektleiter Kaufland: Matthias Wilke  
Planung: Köchel + Partner, Stefan Köchel und Harald Georg  
Statik: Amman IBA GbR, Alexander Beck

**Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:**  
Jens Herrmann, Juri Manweiler, Thomas Rödiger, Marcel Röhler, Bernd Schönfeld, Rüdiger Uthe, Ives Wagner

## Busbereitstellungsplatz in Eisenach

### Voraussetzung für den neuen Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)

Mit dem Bau des neuen Busbereitstellungsplatzes mit einer Gesamtfläche von ca. 5.000 qm beauftragte die Wartburgstadt Eisenach die Hundhausen-Bau GmbH Eisenach. Der Busbereitstellungsplatz am Eichrodter Weg umfasst neben 1.600 qm Betonfläche zusätzlich 2.200 qm Asphaltumfahrung, gepflasterte Parkplätze und Grünflächen. Der Bau von Ver- und Entsorgungsleitungen in bis zu 4 m Tiefe war Bestandteil unseres Auftrages. So entstand eine Beförderungsplattform mit elf Busbuchten und einer Tankstelle, in der sich die Busse vor Antritt der Linienfahrt im Wartemodus befinden. Zur Zufriedenheit des Bauherrn wurde das Projekt tiefbauseitig termingerecht am 16.10.2015 von unserem Eisenacher Team fertiggestellt

und ist nun ein wichtiger Baustein für die Infrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs der Stadt Eisenach, auch im Blick auf das Lutherjubiläum im Jahr 2017.

**Die wichtigsten Daten:**  
1.600 qm Betonfläche, 2.200 qm Asphaltfahrbahn,  
250 m RW-Kanal DN 250

**Projektteam:**  
Planung und Bauüberwachung: Ingenieurbüro Battenberg & Koch  
**Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:**  
Dirk Drescher, Nils Möller

▼ Die Tiefbauarbeiten sind in vollem Gang.



▼ Der Busbereitstellungsplatz ist fertiggestellt.



## Vorwerk investiert für die Zukunft am Standort Wuppertal

### Neue Produktionshalle zur Steigerung der Kapazität

Die Vorwerk & Co. KG wurde 1883 in Wuppertal gegründet. Als international agierendes Familienunternehmen ist die Vorwerk Gruppe Millionen Menschen weltweit bekannt. Das Vorwerk-Kerngeschäft ist der Direktvertrieb hochwertiger und langlebiger Produkte, die höchste Qualitäts- und Umweltstandards gewährleisten. Der legendäre Kobold Staubsauger und die Küchenmaschine Thermomix sind bekannte Produkte des Herstellers, die den Begriff „Innovation Made in Germany“ definieren. Tradition, Nachhaltigkeit und soziales Bewusstsein gehören zur Firmenphilosophie, wie Respekt, Vertrauen und Fairness. Das Unternehmen wurde in diesem Jahr mit dem Marken-Award 2015 ausgezeichnet und erhält regelmäßig Designpreise, wie beispielsweise den red dot design award und den Plus X Award. Mit dem Bau einer neuen Produktionshalle am Standort Wuppertal forciert Vorwerk sein Projekt „Zukunft“, um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Die 65 x 37 m große Halle entsteht in der bewährten Hundhausen-Fertigteilbauweise. Die Gründung des 15 m hohen Winkelbaus, der sich in Produktions-, Lager- und Bürofläche gliedert, erfolgt in einem Mix aus ca. 290 Mikropfählen und ca.



▲ Außenansicht der Produktionshalle

550 cbm Fundamentbeton. Die solide Basis bildet eine ca. 2.400 qm große Bodenplatte. Wände, Stützen und Binder sowie Treppenläufe und Podeste bestehen aus Stahlbeton-Fertigteilen. Insgesamt wurden bei dem Bauvorhaben ca. 3.600 qm Filigrandecken eingebaut. Sandwichelemente bilden die äußere Gebäudehülle, die sich perfekt in den Bautenbestand und die reizvolle Umgebung an der Wupper einfügt. Die Fertigstellung wird fristgerecht im Dezember, zeitgleich mit Erscheinen dieses Magazins, erfolgen.

#### Die wichtigsten Daten:

Grundfläche: 2.400 qm

#### Projektteam:

Projektleiter Vorwerk: Dr. Sebastian Khalaf  
 Projektleitung und -steuerung: Carpus und Partner, Alexander Horsch und Hans Schmitz  
 Planung: Montagarchitekten, Heinz-Josef Thoennissen  
 Statik: Kempen Krause Ingenieure, Sebastian Linhorst  
**Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:**  
 Karsten Klein, Michael Lehmann, Juri Manweiler, Oliver Schneider, Jörg Warschkow

▼ Hallen-Innenansicht mit Blick auf die Fertigteilkonstruktion



▲ Zufriedene Gesichter beim Richtfest:  
 (v. r.) Alexander Horsch (Carpus und Partner),  
 Jörg Warschkow, Stephan Hundhausen, Karsten Klein

▼ Gebäude mit neuen Laderampen



▲ Fertiggestellte Behindertenwerkstatt

## Neubau WIR gGmbH Behindertenwerkstatt in Bergheim

### Gebäude nahe der Walter-Gropius-Straße erinnert an Bauhaus Design

Die Werkstatt für Integration und Rehabilitation (WIR gGmbH) mit Hauptsitz in Hürth gehört zur Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke im Rhein-Erft-Kreis e.V. (APK). Ziel der WIR gGmbH ist die Förderung von Eigenständigkeit und Selbstbestimmung behinderter Menschen sowie deren Qualifizierung für den allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Gesellschaft ist ein zertifizierter Partner in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern für Wirtschaft und Industrie. Landschaftspflege, Kunsthandwerk und eine eigene Papeterie ergänzen ihr Industrieangebot. 2011 erhielt sie den Hürther Wirtschafts-

preis. Im Januar 2015 starteten für die Hundhausen-Leistungsbereiche Hochbau, SF-Bau und Stahlbeton-Fertigteile die Bauarbeiten für einen zweigeschossigen Gebäudekomplex mit eingeschossiger Halle am neuen Standort der WIR gGmbH in Bergheim. Das mit dominanter Sichtbetonfassade betont puristisch wirkende Gebäude entstand in Fertigteilkonstruktion mit betont kräftiger Akzentuierung der Fensterre-

mente. Die Dachkonstruktion und die Fassade des Lagers bestehen aus Stahltrapezblechen. Moderne Haustechnik sowie Tür- und Toranlagen vervollständigen die hohen Baustandards zu einem modernen Funktionsgebäude.

#### Die wichtigsten Daten:

Gesamtnutzfläche 1.940 qm

Werkstatt ca. 700 qm und Lager (400 qm)

Dazu Kantine mit Küche (ca. 200 qm), Büro- u. Besprechungsräume (ca. 150 qm)

#### Projektteam:

Projektleitung und Planung: a + m Architekten, Hans-Peter Tschorn  
 Bauleitung: a + m Architekten, Rainer Brachtendorf und Dagmar Schneider  
**Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:**  
 Stefan Anlauf, Claus-Dieter Beck, Lars Dornseifer, Björn Gruschka, Michael Lehmann, Juri Manweiler, Norman Piek

▼ Eindrucksvolle Sichtbetonfassade aus Hundhausen-Fertigteilen



▼ (v. l.) Lars Dornseifer und Anton Sylva



## Stadt Siegen modernisiert Busbahnhof Weidenau

Wichtige Drehscheibe der Stadt jetzt barrierefrei

Zeitgemäß, barrierefrei und sicherer für Schüler, Studenten und Senioren präsentiert sich seit Dezember diesen Jahres der Zentrale Omnibus Bahnhof (ZOB) in Weidenau. Mit dem Spatenstich am 07.06.2015 durch Bürgermeister Steffen Mues, den städtischen Bauleiter Benjamin Hinkel sowie Stephan Hundhausen startete die notwendige Modernisierung des in die Jahre gekommenen Verkehrsknotenpunkts der Stadt, die mit rund 1,3 Mio. Euro vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe gefördert wurde. Als kompetenter Partner für städtische Baumaßnahmen erhielt Hundhausen den Zuschlag für den in drei Bauabschnitte

gegliederten Umbau in einen modernen Buswarteplatz. Um die Abläufe des täglichen Lebens ohne große Behinderung für Busnutzer und Anwohner aufrechterhalten zu können, bedarf es einer effizienten logistischen Planung.

Durch die erfolgreiche Umsetzung der Aufgabenliste gewinnt der Platz an Größe. Fahrgassen werden für mehrere zeitgleich ankommende Gelenkbusse optimiert. Eine breite Insel ersetzt zwei Mittelinseln und bildet den baulichen und visuellen Mittelpunkt. Sämtliche Fahrbahnen werden durch einen in der Herstellung sehr aufwendigen, technisch hochwertigen Beton erneuert, Gehwege

und Wartebereiche vergrößert, neu gepflastert und mit Blindenleitsystemen ausgestattet. Die Bussteigbereiche an Weidenauer Straße und Bahnhof/Busbahnhof werden erweitert und eine gesicherte Fußwegverbindung zwischen Bahnhof und Haltepunkten hergestellt. Große, architektonisch ansprechende Wartehallen aus Stahl und Glas, die in der Dunkelheit von moderner Lichttechnik ausgeleuchtet werden, vermitteln Sicherheit. Die Baumaßnahme stabilisiert Siegens Personennahverkehr und vitalisiert die Lebensader der Stadt.

### Die wichtigsten Daten:

- 1.000 qm neue Betonfahrbahn
- 1.200 qm neuer Asphalt
- 1.400 qm neue Pflasterfläche mit Blindenleitsystem

### Projektteam:

Projektleiter Stadt Siegen: Benjamin Hinkel

**Baustellen-Führung von Hundhausen:**  
Benjamin Brück

◀ Modernisierung des Busbahnhofs im Zentrum von Siegen-Weidenau kurz vor der Fertigstellung



▼ Das Schotterplanum wird hergestellt.



▲ Ergänzende Straßenbauarbeiten an der B54



## TMR DataCenter erweitert Kapazität

Neues Hochsicherheitsrechenzentrum für die TMR auf dem Gelände der Stadtwerke Herne AG

Informationstechnologie nimmt heute in Unternehmen einen vorher nicht gekannten Stellenwert ein. Sie erfordert ein Höchstmaß an Kompetenz und sicherer Unterbringung. Die Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH (TMR) ist Marktführer für professionelle Telekommunikations-Unternehmenslösungen in der Region. Als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Herne AG verfügt die TMR über langjährige Kompetenz in der Netzwerkorganisation und mit jeweils über 700 km Kupfer- sowie Glasfaserkabelnetz über eine beeindruckende Infrastruktur. Sie bietet genügend individuellen Raum, ein breites Spektrum an maßgeschneiderten IT-Lösungen und die sekundenschnelle Anbindung an nationale und globale Kommunikationsnetze. Höchstmögliche Datensicherheit, maximale Zuverlässigkeit, transparente Kosten und hohe Servicequalität überzeugt

Konzerne sowie kleine und mittelständische Unternehmen. Mit dem Neubau eines der modernsten und sichersten Rechenzentren im Ruhrgebiet dringt die TMR in neue IT-Sphären vor. Nach nur drei Monaten Bauzeit konnten die Stadtwerke auf ihrem Werksgelände für den Neubau des Rechenzentrums Richtfest feiern. In Rekordzeit von sechs Monaten entstanden über 1.900 qm Bruttogeschossfläche. Das hochsichere Gebäude besteht aus einer Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion in Kombination mit einer Stahlhalle. Die Fassade, bestehend aus Isowand-Paneelen und Stahlbetonsandwichwänden, ist funktionell und dennoch architektonisch gelungen. Die Stahlhalle beherbergt 300 qm Serverfläche, geschützt durch eine IT-Sicherheitszelle in F90-Qualität der Firma RZ-Products. Die im Bauwerk installierte High-Tech Gebäudetechnik ist zukunftsweisend auf

eine Gesamtserverfläche von 1.000 qm ausgelegt. Annähernd zeitgleich mit der Fertigstellung erhielt das neue TMR DataCenter eine Zertifizierung nach TÜV Intercert Level 3 und gewährleistet somit die kostengünstige Premium Unterbringung von IT-Equipment.

Beim Richtfest am 22. Juni 2015 (v. l.) Peter Zöller (proRZ), Dietmar Spohn (TMR), Claus-Dieter Beck, Ulrich Koch (Stadtwerke Herne) und Stephan Hundhausen



### Die wichtigsten Daten:

Bruttogeschossfläche: 1.900 qm

### Projektteam:

Projektleiter Stadtwerke Herne AG: Peter Leffler  
Planung und Bauleitung: proRZ GmbH, Peter Zöller

**Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:**  
Claus-Dieter Beck, Lars Dornseifer, Juri Manweiler

▼ Blick auf das fertiggestellte Rechenzentrum



▼ Die Sichtbeton-Sandwich-Fassade für das Technikgebäude ist montiert.



# Hochwasserschutz an der Pleiße

## Schadensbeseitigung in Werdau

Ein durch Starkregen verursachtes Hochwasser im Sommer 2013 richtete erhebliche Schäden in der Talsenke der Pleiße an. Im Werdauer Ortsteil Langenhessen wurde die Pfarrbachbrücke im Bereich der Widerlager und Fundamente mitsamt der dazugehörigen Stützwand stark beschädigt. Im Zuge der Schadensbeseitigung beauftragte die Stadtverwaltung Werdau den Hundhausen-Standort Erzgebirge mit dem Neubau der knapp 16 m langen und 2 m breiten Pfarrbachbrücke, einer 27 m langen und 3 m hohen Stützwand sowie der Wiederher-

stellung mit grundhaftem Aufbau des Mittelweges auf 120 m Länge. Der Transport und die Montage des Stahlbeton-Fertigteils für den Überbau der Gehwegbrücke erforderte wegen der engen Platzverhältnisse viel Erfahrung und Umsicht des Bauteams. Unsere Fachabteilung aus dem Erzgebirge mit besonderer Kompetenz im Wasserbau hat diese „Hochwasserschadensbeseitigung“ zur Zufriedenheit des Bauherrn und der Anlieger fertiggestellt, so dass nun die Bauwerksprüfung nach DIN 1076 sowie die Abnahmeverhandlungen durchlaufen werden können.

### Die wichtigsten Daten:

Fußgängerbrücke: 15,50 x 2 m  
Stützwand auf Bohrpfehlgründung: 27 x 3 m  
Mittelweg-Ausbau: 120 m

### Projektteam:

Projektleitung: meister + möbius Planungsgesellschaft  
Bauüberwachung: meister + möbius Planungsgesellschaft, Frank Wabra

Ausführungsplanung: Ingenieurbüro Dähn

### Baustellen-Führungsteam von Hundhausen:

Jörg Schreiter, Andrea Zimmermann

▼ Die fertiggestellte Fußgängerbrücke kurz vor der Abnahme



## Hundhausen unterstützt Elterninitiative für krebserkrankte Kinder in Jena



▲ (v. l.) Marcel Röhrler und Ives Wagner radeln für einen guten Zweck.

Der Hundhausen-Standort Eisenach unterstützte auch in diesem Jahr den Spendenlauf (bzw. die Spendenfahrt) für krebserkrankte Kinder in Zeulenroda, der bereits zum vierten Mal auf Initiative der Elterninitiative für krebserkrankte Kinder Jena e.V. stattfand. Der Verein setzt sich dafür ein, dass an Krebs erkrankte Kinder, die in der Jenaer Universitätskinderklinik behandelt werden, und ihre Familien alle denkbare zusätzliche Hilfe und Unterstützung im seelischen sowie sozialen Bereich erhalten, damit sie in dieser schweren Zeit die Hoffnung und Lebensfreude nicht verlieren. Mit Spenden und dem Erlös aus dieser Veranstaltung werden die vielen sinnvollen Projekte des Vereins umgesetzt.

kurz notiert... kurz notiert...

## So geht's besser: Vorschlag von Torsten Schmucker prämiert



▲ (v. l.) Torsten Schmucker, Dennis Schmick, Carlo Spinolla, Stefan Bördgen und Thomas Krämer

Unser Unternehmen kann nur erfolgreich sein, weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motiviert sind, ihre Erfahrungen und kreativen Ideen an ihrem Arbeitsplatz einzubringen. Sie entwickeln Verbesserungsvorschläge, deren Umsetzung Kosteneinsparungen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mit sich bringen. In den letzten Monaten stach der Vorschlag

von Torsten Schmucker heraus. Mit dem von ihm konstruierten „Zwickelstopfer“ wird die Verdichtung von Rohrzwickeln deutlich vereinfacht und verbessert. Ein weiterer Effekt ist die Verringerung von Rohrbrüchen und -beschädigungen. Vielen Dank für diese pfiffige Idee, die mit 350 Euro prämiert wurde!

## Auszubildende beginnen neuen Lebensabschnitt

Herzlich begrüßt wurden unsere neuen Auszubildenden von Geschäftsleitung, Betriebsrat und ihren Ausbildern. Am 3. August starteten zwölf junge Menschen ihre bautechnische oder kaufmännische Ausbildung bei Hundhausen. Aktuell werden in

der Unternehmensgruppe 30 junge Menschen ausgebildet. Die Ausbildungsquote liegt bei 10 %. Wir wünschen allen viel Spaß und eine erfolgreiche Ausbildungszeit.



▲ Standort Siegen: (v. l.) Oliver Schneider, Marcel Seidel und Niko Sylva (beide Beton- und Stahlbetonbauer), David Becker (Duales Studium mit Ausbildung zum Straßenbauer), Duke Marx (Gleisbauer), Dominik Bender (Straßenbauer), Ben Tomaszek (Duales Studium mit Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer), Philipp Hochbein (Bauzeichner), Norman Piek, Stephan Hundhausen, Uwe Brehm, Dirk Jähning, Jürgen Stöcker, Franz Morgenroth  
Es fehlen: Benedikt Weber (Straßenbauer im 3. Lehrjahr) und Michelle Woll (Industriekaufrau)



▲ Standort Weida: Chris Warmt (Hochbaufacharbeiter)



▲ Standort Hilmersdorf: Pascal Engelhardt und Artur Litvinow (beide Tiefbaufacharbeiter)

## Arbeiten bei Hundhausen und 2. Studium



Am Standort Weida hatte Matthias Müller am 23. November seinen ersten Arbeitstag. Er besitzt bereits einen Abschluss als Bachelor of Engineering der Fachrichtung Stahlbau und absolviert nun ein Studium (Abschluss als Dipl.-Ing. (BA)) an der Berufsakademie Sachsen in der Fachrichtung Bauingenieurwesen, welches aus Theorie- und Praxiszeiträumen besteht.

## Datenschutzbeauftragte bestellt

Seit dem 1. September 2015 ist Claudia Büdenbender zur internen Datenschutzbeauftragten gemäß § 4f Bundesdatenschutzgesetz bestellt. Nach ihrer diesbezüglichen Ausbildung erhielt sie ein Zertifikat vom TÜV Rheinland. Bei Fragen zur Verwendung von personenbezogenen Daten oder wenn Mitarbeiter Verstöße gegen den Datenschutz bemerken, ist Frau Büdenbender Ansprechpartnerin für das Unternehmen. Sie ist erreichbar unter datenschutz-hundhausen@t-online.de oder Tel. 0271/408-117.

## Ausgezeichnet

An vielen Arbeitsplätzen erbringen Mitarbeiter der Gruppe zurzeit außergewöhnliche Leistungen. Im Garagenwerk in Siegen-Eisern wurden jetzt Vorarbeiter Cosimo Vincenti und Hallenmeister Johann Laciok ausgezeichnet, weil es ihnen mit viel Einsatz und Geschick gelungen ist, trotz außergewöhnlich vieler Krankheitsfälle, eine kontinuierliche Fertigung aufrecht zu erhalten.

## Langjährige Treue

7 weitere Mitarbeiter wurden seit der letzten Ausgabe der Hundhausen-Info im Jahr 2015 für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Geschäftsführer Stephan Hundhausen gratulierte den Arbeitsjubilaren ganz herzlich und dankte für ihren Einsatz, ihre gute Arbeit und ihre langjährige Unternehmenstreue.



▲ 27-jähriges Arbeitsjubiläum von Vorarbeiter Garagenfertigung Hans-Ulrich Schneider am 14. März, 46-jähriges Arbeitsjubiläum von Betonbauer Reinhard Liebetrau und 29-jähriges Arbeitsjubiläum von Betonbauer Andre Burkhardt am 1. September: (v. l.) Stephan Hundhausen, Hans-Ulrich Schneider, Torsten Lang, Eugen Golowko, Andre Burkhardt, Markus Wagner, Hendrik Wessels, Reinhard Liebetrau, Dirk Jänsch und Katrin Michl



▲ 25-jähriges Arbeitsjubiläum von Kraftfahrer Klaus-Dieter Böhl am 21. Mai: (v. l.) Stephan Hundhausen, Klaus-Dieter Böhl und André Clemens



▲ 25-jähriges Arbeitsjubiläum von Bauzeichnerin Katrin Röcher am 1. August: (v. l.) Marc Christoph, Astrid Bender, Wilhelm Hundhausen, Judith Hartmann, Uwe Brehm, Felix Schubert, Stephan Hundhausen, Ralf Niwar, Albrecht Weber, Katrin Röcher und Bettina Hiltcher



▲ 40-jähriges Arbeitsjubiläum von Werkpolier Wolfgang Goldhausen am 11. September: (v. l.) Michael Müssener, Stephan Hundhausen, Ciro Vinaccio, Wolfgang Goldhausen, Michael Herr, David Becker, Markus Jung und Benjamin Brück



▲ 25-jähriges Arbeitsjubiläum von Betonbauer Bernd Bogen am 12. November: Patrik Baader (Fa. Hoos), Gerd Solibieda, Stephan Hundhausen, Bernd Bogen, Marc Alexander Novakovic, Hürkaan Bulut und Tomasz Trzecznski (Fa. Hoos)

## Ruhestand

Wir danken unseren ehemaligen Mitarbeitern Heinz Kempf, Heinz-Jürgen Goldhausen, Bernhard Goldhausen und Werner Buchner für ihre langjährige gute Arbeit und ihre Treue zum Unternehmen und wünschen für den wohlverdienten Ruhestand Gesundheit, Freude und Gottes Segen.



▲ (v. l.) Stephan Hundhausen und Heinz Kempf



▲ (v. l.) Andrea und Bernhard Goldhausen, Martina und Heinz-Jürgen Goldhausen, Werner und Renate Buchner, Stephan Hundhausen

## Hilfe für Christen in Syrien



Unter dem Bürgerkrieg in Syrien leiden besonders die Minderheiten in dem Land. Von den ehemals drei Millionen Christen, die zu einer der weltweit ältesten Kirchen gehörten, sind nur noch rund die Hälfte im Land. Und diese Zahl sinkt weiter. Deshalb unterstützen wir die Hilfsaktion Märtyrerkirche e. V., die Nahrungsmittel, Decken, Matratzen und Heizmaterial in Syrien verteilt.

## Firmenlauf in guter Tradition



Auch an der 12. Auflage des Siegerländer AOK-Firmenlaufs nahmen die Hundhausen-Läufer (Team-Name: „Hundhausen kommt gut an“) im Juni diesen Jahres wieder teil. Pünktlich zum Start zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und bot den elf Teilnehmern optimale Laufsportbedingungen. Die im Vergleich zu den

Vorjahren etwas kleinere Hundhausen-Laufgemeinschaft bildeten: (v. l. obere Reihe) Torsten Weber, Benjamin Brück, Marc Christoph, Annika Müller, Sven Toth, Micha Hoffmann, Claus-Dieter Beck und Michael Lehmann, (v. l. untere Reihe) Joel Christoph, Stephan Hundhausen und Christina Scheid.

## Die Betriebsräte informieren

Folgende Betriebsferien wurden festgelegt:

**Technische und kaufmännische Angestellte Siegen, Baugeschäft Eisenach, Weida und Hilmersdorf**  
21. Dezember 2015 – einschl. 31. Dezember 2015

**Gewerbliche Arbeitnehmer Siegen, Baugeschäft Eisenach, Weida und Hilmersdorf**  
21. Dezember 2015 – einschl. 5. Januar 2016

**Alle Arbeitnehmer des Garagenwerkes Eisenach**  
18. Dezember 2015 – einschl. 31. Dezember 2015

**Die Betriebsversammlungen bzw. Arbeitsschutzbelehrungen finden statt:**

In Weida am Freitag, 11. Dezember 2015, 14.00 Uhr  
In Hilmersdorf am Mittwoch, 16. Dezember 2015, 14.00 Uhr  
In Eisenach am Donnerstag, 17. Dezember 2015, 15.00 Uhr  
In Siegen am Freitag, 18. Dezember 2015, 13.00 Uhr

**Die Mitarbeiter-Weihnachtsfeiern finden statt:**

In Weida am 11. Dezember 2015, 16.30 Uhr Ev. Kirche, anschl. Gaststätte „Waldi's Lindenhof“  
In Hilmersdorf am 16. Dezember 2015, 17.00 Uhr im Berghotel „Drei Brüder-Höhe“  
In Eisenach am 17. Dezember 2015, 16.00 Uhr im „Haus Hainstein“  
In Siegen am 18. Dezember 2015, 14.30 Uhr in der „Bismarckhalle“

## Familien-Nachrichten

### Wir gratulieren!

#### Geburt

- Daniel Klein, Projektleiter SF-Bau und Ehefrau Nicole zu Tochter Elisabeth am 9. Juni
- Juliane Engel, Bauleiterin Tiefbau und Ehemann Michael zu Tochter Theresa am 19. Oktober

#### Hochzeit

- Andreas Lust, Gleisbauer und Ehefrau Olga am 12. Mai
- Marcel Meder, Maschinist und Ehefrau Katharina am 28. August
- Ralf Geise, Garagenauslieferungsfahrer und Ehefrau Christine Gertrud am 4. September

#### Silberhochzeit

- Peter Andrick, Hochbautechniker und Ehefrau Silke am 25. Mai
- Stefan Hahn, Vorarbeiter Asphaltbau und Ehefrau Ninette am 9. Juni
- Dirk Drescher, Werkpolier und Ehefrau Silke am 17. November

#### 40. Geburtstag

- Rita Ruckes, kaufmännische Angestellte am 3. August
- Oleg Koop, Werkpolier Straßen- und Tiefbau am 26. August

#### 50. Geburtstag

- Christian Krebs, Baumaschinenführer am 5. Oktober
- Franz Morgenroth, Werkpolier Hochbau am 19. Oktober
- Jörg Krukowski, Baugeräteführer am 19. November

**Wir gratulieren unserem ehemaligen Mitarbeiter, der sich im Ruhestand befindet, zum 70. Geburtstag**

- Hermann Buchner am 26. Oktober

**Wir gratulieren unseren ehemaligen Auszubildenden zur bestandenen Abschlussprüfung:**

- Alexander Hirsch als Hochbaufacharbeiter in Weida
- Erik Hofmann als Baugeräteführer in Eisenach
- Jannik Schutte als Beton- und Stahlbetonbauer in Siegen

**Wir trauern um unsere Mitarbeiter**

- Hans Zirfas, der am 5. September im Alter von 77 Jahren verstarb. Hans Zirfas war bis April 1995 über 31 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.
- René Dihel, der am 9. November im Alter von nur 49 Jahren verstarb. René Dihel war über 26 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.



## Handball-Zweitligist baut auf Hundhausen

Über eine Sachspende in Form einer Garage freuten sich die Verantwortlichen und die erfolgreiche Mannschaft des Zweitligisten TuS Ferndorf. Mit dem Titelgewinn der 3. Handball-Liga West sicherte sich der TuS Ferndorf im Mai den Direktaufstieg in die 2. Handball-Bundesliga. Die Garage dient dem Verein als zusätzliche Lagerstätte für sperriges Equipment und soll das Team auf dem Weg zu weiteren Erfolgen unterstützen. Hierfür wünschen wir der Mannschaft viele Volltreffer.



▲ Der TuS Ferndorf freut sich über die neuen Hundhausen-Garagen.

## Garage für Freudenberger Skater

Eine offene Hundhausen-Garage dient den Skatern aus dem Gambachtal in Freudenberg als neuer Unterstand. Ein bisher zu diesem Zweck genutzter Container musste wegen behördlichen Auflagen entfernt werden. Die Garage bietet den vielen Sportlern bei schlechtem Wetter schnell einen trockenen Platz. Durch die geschickte Ergänzung in Eigenregie, mit Dachvorbau und Sitzgelegenheit, entstand zusätzlich eine Sonnenterrasse.



▲ Dank an Geschäftsführer Marc Christoph für die Garagenspende (v. l.) Mitch Wottschel, Steven Putz, Anke Flender (SPD), Sven Rödder (SPD), Marc Christoph, Nicole Reschke (SPD)

stüber Brot-aufstrich	zweifelhaft	Schub-fach	Zier-pflanze		Ver-mögens-verlust	Strom-erzeu-gender Betrieb	Ausruf der Un-geduld	Ver-drossen-heit	Handels-brauch	westafri-kanischer Staat
	1							3		
türkischer Schnaps					eltern-loses Kind					
jeme-nitische Hafen-stadt				10	Sec-räuber		englisch: Sonne			
15				Zeitungs-wesen		13				7
Saug-wurm		nor-discher Männer-name			4		Wechsel der Ge-zeiten	17	fast	
einfarbig			6	Meeres-ufer		Blas-instru-ment		9		
abermals	18	Schwe-discher Preis-stifter	Abschnitt eines Buches							
		8				dar-stellende Kunst		hinter		Elef
italie-nische Tonsibe			Vorname der Autorin Seidel †		Dresch-boden			14		12
afrika-nischer Schreit-vogel					kurz: Infor-mations-technik		Räucher-fisch			
2			19				Ruf-name von Guevara			16
Spionin	Klecker-schutz für Kinder	5			11					

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

### Die Rätsecke:

Rätseln Sie mit – Preise in Höhe von 50, 30 und 20 Euro warten wieder auf ihre Gewinner. Einfach eine Postkarte mit dem Lösungswort bis zum 31.03.2016 an: W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen schicken.

### Rätselgewinner:

*Viel Glück!*

1. Preis: C. Spinolla, 57080 Siegen
2. Preis: A. Wurmbach, 57290 Neunkirchen
3. Preis: A. Schneider, 57250 Netphen

### Impressum:

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH  
Bäckerstr. 4 · 57076 Siegen  
Tel.: 0271/408-0 · kontakt@hundhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet:



www.hundhausen.de



www.hundhausen-garagen.de

### Redaktion/Grafik:

Werbeagentur De Knuydt, Siegen

### Fotos:

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen

### Wir denken an unsere Umwelt

Dieses Infomagazin bietet nicht nur interessante Berichte, sondern trägt auch der Umwelt Rechnung, da wir auf 100 % Recycling-Papier drucken.